Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 78 (1991)

Heft: 5: Katalonien = Catalogne = Catalonia

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

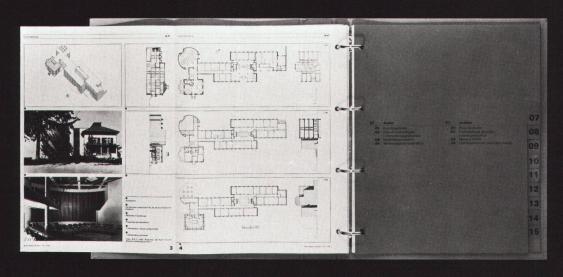
Terms of use

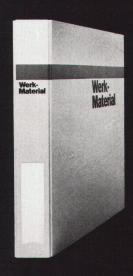
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

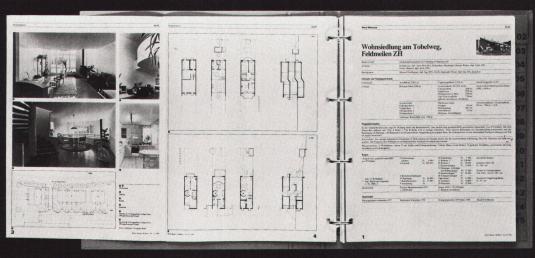
Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

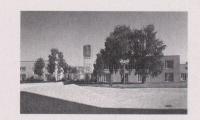
Werk-Materia







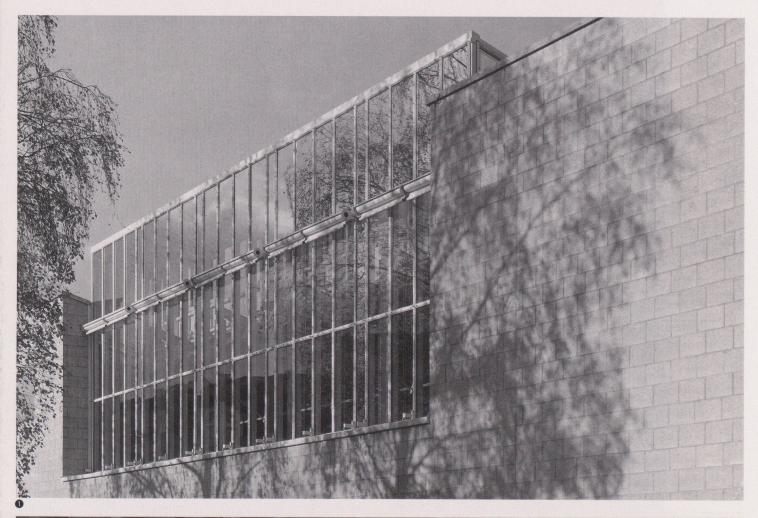
Ökumenisches Kirchenzentrum in Nürnberg-Langwasser



Bauhern	ren	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Martin-Niemöller, Katholische Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe, Lang wasser					
Architer	kten	Eberhard Schunck und Dieter Ullrich, München; Mitarbeiter: Norbert Krausen, Klaus Greilich, Franz Hacker; Örtliche Bauleitung: Büro Grabow und Hofmann, Nürnberg					
Projektinformation Konstruktion		HLS: HKS-Technik GmbH, München; ELT: Büro Bamberger, Pfünz; Tragwerksplanung: Fritz Sailer und Kurt Stepan, München					
		Das Ökumenische Kirchenzentrum bildet mit der benachbarten Gesamtschule den Mittelpunkt des nordöstlichen Teils der Nürnberger Trabantenstadt Langwasser, dessen Bebauung Anfang der siebziger Jahre begonnen wurde. Bewusst haben die Architekten das vielteilige Kirchenzentrum in Material und Gestalt von der hohen, durch bewegte und bunte Fassaden etwas unruhig wirkenden Randbebauung abgesetzt. Die einheitliche Grundstruktur der zehn Baukörper mit ihrem gleichartigen Gebäudequerschnitt und dem konsequent verwendeten Sichtmauerwerk aus Betonsteinen gibt der variationsreichen Anlage Gewicht gegenüber der massiven Randbebauung und unterstreicht ausserdem den Gedanken der ökumenischen Nachbarschaft. Vorwiegend erdgeschossige Massivbauten mit Pultdächern in sichtbarer Holz- bzw. Stahlkonstruktion; Gründung auf Stb-Fundamenten und -Bodenplatten; erdberührte Stb-Wände; sonst zweischalige Aussenwände aus Beton-Sichtmauerwerk; isolierverglaste Holzfenster; grossflächige Verglasungen und Dachoberlichter als isolierverglaste Stahlkonstruktionen; Innenwände 14 bis 29 cm aus Beton-Sichtmauerwerk; Holz-Innentüren; Stb-Decken, Kirchenempore als Stahlkonstruktion mit Holzbelag; Eichenpflaster, Linoleum, Stabparkett und Spaltplatten als Bodenbeläge auf schwimmendem Estrich; Pultdächer als weitgehend sichtbare Holzkonstruktionen, in den Kirchen aus unterspannten Stahl- bzw. Holzbindern mit darüberliegenden Holzpfetten; Dachdeckung aus Titanzink.					
							Raumpi
Element	tbeschreibung						
KGR 1	Grundstück	Roden von Bewuchs, Abräumen des Grundstücks					
KGR 2	Erschliessung	Nicht erfasst					
KGR 3	Bauwerk						
BGR	Baugrube	Abschieben des Mutterbodens, Aushub BKL 3–6, seitliches Lagern des Materials, Hinterfüllen und Geländeauffüllungen mit Lagermaterial.					
B25; Estrich auf Abdichtung und Dämmung, Holzpflasterbelag Eiche 30 mm (Gemeinde		Fundamente B15–B25 inkl. Aushub; Bodenplatten B25 15–30 cm, auf Sauberkeitsschicht; isolierte Heizungskanäle aus B25; Estrich auf Abdichtung und Dämmung, Holzpflasterbelag Eiche 30 mm (Gemeinde), Linoleum, Spaltplatten. Nutzestrich in Kellerräumen.					
AWF Aussenwandflächen		Kellerwände B25 29 cm, mit Bitumenanstrich und Foamglasdämmung 50 mm aussen, Putz und Anstrich innen, sonst zweischalige Sichtmauerwerkswände aus Modul-Betonstein, mit 29 cm Tragschicht, Dämmung, 9 cm Vorsatzschale; 4teilige Stahlstützen an der verglasten Kirchenfassade; isolierverglaste Holzfenster, grossflächige Verglasungen als Stahlkonstruktionen, in der Kirche mit vorgesetzten Holzschiebetüren; elektrisch betriebene Markisen als Sonnenschutz vor Stahlfassaden.					
IWF	Innenwandflächen	Sichtmauerwerkswände aus Beton-Modulstein 14–29 cm, in Teilbereichen mit Putz, Anstrich oder Fliesen (Pfarrhaus): Holztüren, teils in Blockrahmen, 4 Holzschiebetüren zur Abtrennung des Gemeinderaums; Holzwandelemente, WC-Trennwände.					
HTF	Deckenflächen	Stahlbetondecken B25 16–18 cm; schwimmender Estrich, Holzpflaster Eiche 30 mm (Kirche), Stabparkett Eiche (Pfarrhaus), Linoleum, Spaltplatten; Stahltreppen mit Holzstufen bzw. Stb-Treppen mit Noppenbelag; Stahlgalerie in der Kirche mit Holzpflasterbelag; Putz und Anstrich auf Deckenuntersichten.					
DAF	Dachflächen	Pultdächer als sichtbare Holzkonstruktionen bzw. als Stahlkonstruktion mit unterspannten Bindern über 6,9–12,4 m Spannweite (Kirche); unterlüftete Dachaufbauten aus Schalung, Dämmung, Abdichtung, Titanzink-Stehfalzdeckung; Dachgräben als nichtbelüftete Stb-Flachdächer; isolierverglaste Oberlichtkonstruktionen aus Stahl; abgehängte Holzdecken, Lasuranstrich auf Dachuntersichten.					
319	Sonstige Konstruktionen	Schuttbeseitigung; Laufgerüst für Dach.					
319 Sonstige Konstruktionen 32 Gebäudetechnik		SML-Abwasserleitungen, Kalt- und Warmwasserleitungen aus Stahlrohr, Sanitäreinrichtung aus weissem Krista porzellan; gasgefeuerte Heizzentrale im Wohnhaus, Stahlrohrleitungen, Radiatoren, Brauchwassererwärmer im Woh haus, sonst dezentrale Elektrowarmwasserbereiter; Elektroheizung in Bodenkanälen (Kirche); Elektroinstallation Kanälen und Leerrohren; Blitzschutz; Fernmeldeinstallation mit Türsprechanlage, Antenne, ELA.					
34	Betriebliche Einbauten	Einbauküchen für Gemeinde, Büro und Wohnungen; Garderoben; Einbauschränke.					
35	Besondere Bauausführung	Nicht erfasst					
KGR 4	Gerät	Hygienegerät; Beschilderung; allgemeine Beleuchtung in allen Bereichen; Vorhänge; Möblierung der Kirche und der Gemeinderäume inkl. Altarpodest, Pult, Holzbänken mit Stahlunterkonstruktion.					
KGR 5	Aussenanlagen	Gartenmauern aus Sichtmauerwerk; Pollerleuchten; Holzpergola mit Sitzbank, Holzspaliere; grosse Eingangspergola aus Stahl; befestigte Flächen mit Asphalt (Fahrwege), Beton-Gehwegplatten und Kleinsteinpflaster (Wege, Plätze); intensiv begrünte Flächen, Rasenflächen und Baumpflanzungen. Grundleitungen und Entwässerung befestigter Flächen.					
KGR 6	Zusätzliche Massnahmen	Provisorische Abdeckungen, Feinreinigung.					

Werk, Bauen+Wohnen 5/1991

Kirchgemeindehäuser D 09.03/153





Bauzeit	Frühjahr 1987 bis Herbst 1988
Marktsituation	Gesamtkonjunktur unterdurch- schnittlich, regionaler Markt durch- schnittlich
Vergabeform	beschränkte Ausschreibung
Grundstück	ebener Baugrund auf voll er- schlossenem Gelände am Rand eines Neubaugebietes

Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277

Fläche	en/Rauminhalte		A	В	C	Gesamt	BGFa	BRIa
HNF	Hauptnutzfläche	m ²	804	_	-	804	48,29%	11,38%
NNF	Nebennutzfläche	m ²	280	-	_	280	16,82%	3,96%
NF	Nutzfläche	m ²	1 084	_	_	1 084	65,11%	15,34%
FF	Funktionsfläche	m ²	24	_	_	24	1,44%	0,34%
VF	Verkehrsfläche	m ²	268	_	_	268	16,10%	3,79%
NGF	Nettogrundrissfläche	m ²	1 376	_	_	1 376	82,64%	19,47%
KF	Konstruktionsfläche	m ²	289	_	_	289	17,36%	4,09%
BGF	Bruttogrundrissfläche	m ²	1 665	_	_	1 665	100,00%	23,56%
BRI	Bruttorauminhalt	m^3	7 068	-	_	7 068	424,50%	100,00%

Grobelemente

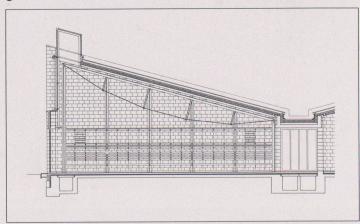
Grobe	elemente	Menge	EHP	Kosten	ME/m² BGFa	DM/m ² BGF a	% an KGR3
BGR	Baugrube m	³ 1 264	21	26.903	0,76	16	0,87
BAF	Basisflächen m	1 091	289	315.743	0,66	190	10,20
AWF	Aussenwandflächen m	1 ² 1 924	461	887.861	1,16	533	28,68
IWF	Innenwandflächen m	1 253	246	308.544	0,75	185	9,97
HTF	Deckenflächen m	² 574	340	195.195	0,34	117	6,30
DAF	Dachflächen n	1 1 1 3 4	772	875.237	0,68	526	28,27
319	BGF Sonstige Konstruktio	n 1665	3	4.576	1,00	3	0,15
31	BGF Baukonstruktionen	1 665	1 570	2.614.59	1,00	1.57	84,44

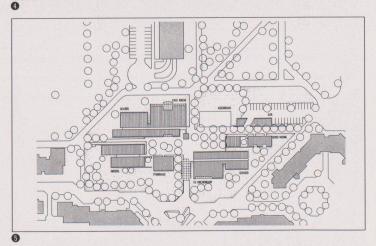
	verkskosten DIN 276	Kosten	DM/m ² BGF a	DM/m ³ BRI a	% an KGR 3
311	Gründung	179.548	108	25	5,80
312	Tragkonstruktionen	1.222.407	734	173	39,48
313	Nichttragende Konstruktion	1.207.529	725	171	39,00
319	Sonstige Konstruktionen	4.576	3	1	0,15
31	Baukonstruktionen	2.614.060	1.570	370	84,44
321	Abwasser	32.155	19	5	1.04
322	Wasser	74,616	45	11	2,41
323	Heizung	228.493	137	32	7,38
325	Elektro	90.530	54	13	2,92
326	Fernmeldetechnik	11.004	7	2	0,36
327	Raumlufttechnik	460	0	0	0,01
32	Installation/Betriebstech	437.258	263	62	14,12
34	Betriebliche Einbauten	44.612	27	6	1,44
	Bauwerkskosten KGR 3	3.095.930	1.859	438	100,00

	amtkosten DIN 276	Kosten	DM/m ² BGF a	DM/m³ BRI a	% an KGR 3
1	Baugrundstück	3.010	2	0	0,10
2	Erschliessung	0	0	0	0,00
3	Bauwerk	3.095.928	1.859	438	100,00
4	Gerät	56.292	34	8	1,82
5	Aussenanlagen	300.410	180	43	9,70
6	Zusätzliche Massnahmen	16.337	10	2	0,53
7	Baunebenkosten	0	0	0	0,00
	Gesamtkosten KGR 1-6	3.471.977	2.085	491	112,15

Auswertung: Jost Consult, München







1 2 Ansicht von Süden, Kirchenraum

3 4 Kirchenraum, Längsschnitt

6 Hauptzugang von Süden

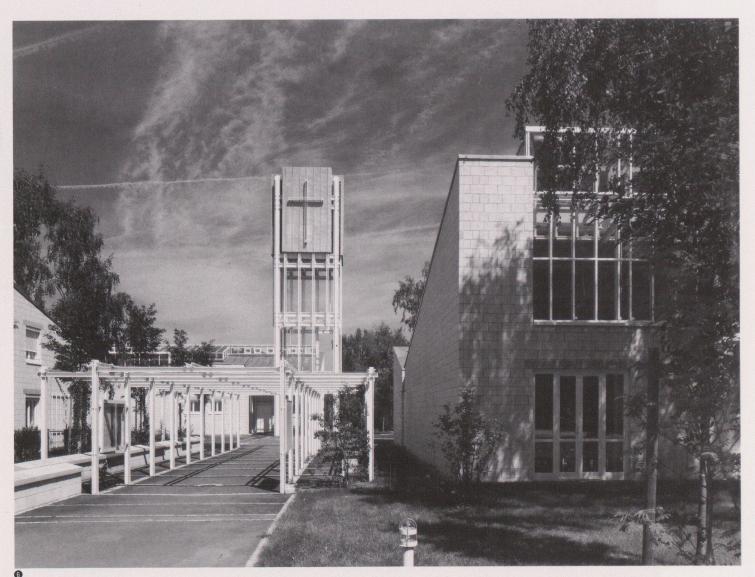
Situation, Erdgeschoss
1 Evangelischer Kirchenraum,
2 Gemeinderaum, 3 Gruppenraum,
4 Evangelisches Pfarrbüro, 5 Evangelische
Pfarrwohnung, 6 Mitarbeiterwohnung,
7 Geräte/Garagen/Mofa,
8 Jugendhaus und Kindergarten (geplant),
9 Katholischer Kirchenraum,

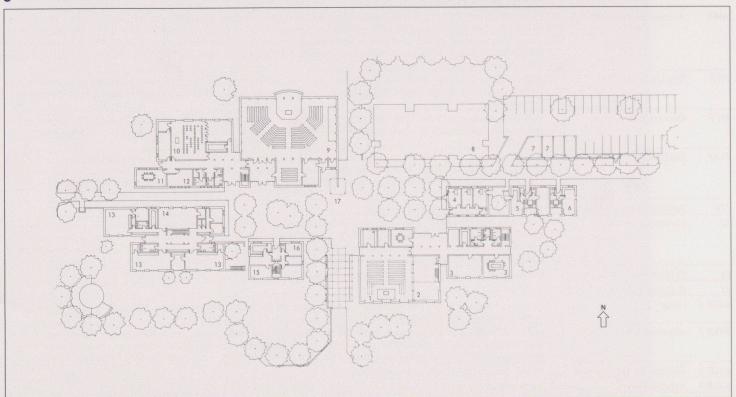
9 Katholischer Kirchenraum, 10 Gemeindesaal, 11 Jugendraum, 12 Bibliothek, 13 Kindergarten Gruppenraum, 14 Kindergarten

Mehrzweckraum, 15 Katholische Pfarrwohnung, 16 Katholisches Pfarrbüro, 17 Glockenturm

Fotos: Sigrid Neubert, München

Kirchgemeindehäuser D 09.03/153





Überbauung «Roggenweg», Winterthur-Seen



Standort	8405 Winterthur-Seen, Roggenweg 20/22
Bauherrschaft	«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft
Architekt	Joachim Mantel und Team Arch. ETH/SIA/SWB, Winterthur
	Mitarbeiter: Werner Arnold, Jürg Morf, Ilse Sewer
Bauingenieur	Zumbrunn & Junker AG, Winterthur
Spezialisten	Elektroanlagen: B. Graf AG, Zürich;
	Heizungs- und Lüftungsanlagen: Imfeld, Angst & Co., Winterthur; Sanitär: Gianotti+Schudel, Winterthur

Projektinformation

Das Mehrfamilienhaus zeichnet sich durch eine starke raumbildende Krümmung des Baukörpers entlang der Strasse aus.

Die umschliessenden Fassadenteile formen die verschiedenen Eingangszonen entlang des Roggenweges. Der sich auf die privaten Gärten und Spielzonen öffnende Baukörper ist nach Süden orientiert. Die Erschliessungsbereiche sind als Ort der Kommunikation direkt ins architektonische Konzept einbezogen. Der Strassenraum wird durch den differenzierten Baukörper in dieser zersiedelten Umgebung definiert.

Der kubischen Vielfalt entsprechen auch die verschiedenen Nutzungen.

Vier Gewerbe- und Atelierräume, zwei städtische Kindergärten, Wohnen für Betagte und Familien, Einzelpersonen und Invalide. Die Mischnutzung und die Aufwertung der Strasse als öffentlicher Raum sind städtebauliche Merkmale, die auf die urbane Entwicklung des Ortes am Stadtrand verweisen.

Projektdaten			
Grundstück:	Arealfläche netto	4 570 m ²	Gebäude:
	Überbaute Fläche	1 280 m ²	
	Umgebungsfläche	3 290 m ²	
	Bruttogeschossfläche BGF	$3\ 199\ m^2$	
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0,7	
	A 16" 1 - C - L - 6" 1 - C	F1 0.65	

Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1 0.65

Rauminhalt (SIA 116) 16 980 m³

Geschosszahl 2 UG, 1 EG, 3 OG Geschossflächen (SIA 416, 1.141) Untergeschoss(e) GF1 2 377 m² Erdgeschoss 1 062 m² GF1 Obergeschoss(e) GF1 2 354 m² Total GF1 5 793 m² Nutzflächen: Wohnen 2 054 m² 931 m² Garagen Gewerbe 205 m² 243 m² Kindergarten

Raumprogramm 2 2¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit Gartensitzplatz, 2 2¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 2¹/₂-Zimmer-Maisonette-Wohnungen mit Dachterrasse, 4 3¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit Balkon (spez. geeignet für

Gehbehinderte oder Rollstuhlgänger), 8 4½-Zimmer-Maisonette-Wohnungen mit Gartenhalle, 4 6-Zimmer-Maisonette-Wohnungen mit Dachterrasse, 2 Kindergärten, 4 Ateliers, 8 Bastelräume

Konstruktion

Sockel und nichtbeheizter Treppenturm: 25 cm Sichtbeton, weiss lasiert. Beheizter Gebäudeteil: hinterlüftete Fassadenkonstruktion, innen Backstein 15/18 cm (im Rundbau vieleckig), 2 × 6 cm Wärmedämmung, Hinterlüftung, ETERNIT-Wabendeckung (im Rundbau im Radius), im Attikageschoss Holz-Stülpschalung (eingenutet).

Tragwände innen Backstein, teilweise zweischalig, verputzt, Decken 20 cm Beton, schwimmender Unterlagsboden.

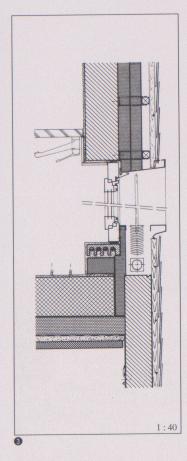
Wohnbereich: Parkettboden. Zimmer: Teppichbelag. Küchen und Nasszellen: Plattenbelag.

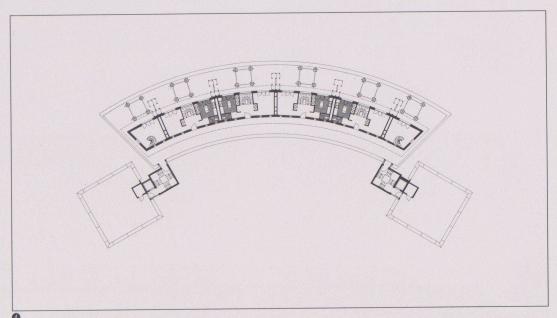
Kostendaten						retain to a
Anlagekosten nach BKP						
			2	Gebäude		
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	125 000	20	Baugrube	Fr.	192 000
2 Gebäude	Fr.	9 015 000	21	Rohbau 1	Fr.	3 219 000
3 Betriebseinrichtungen	Fr.		22	Rohbau 2	Fr.	1 356 000
4 Umgebung	Fr.	445 000	23	Elektroanlagen	Fr.	329 000
5 Baunebenkosten	Fr.	685 000	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	369 000
6	Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	796 000
7	Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	103 000
8	Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	923 000
9 Ausstattung	Fr.	110 000	28	Ausbau 2	Fr.	590 000
1–9 Anlagekosten total	Fr.	10 380 000	29	Honorare	Fr.	1 138 000
Kennwerte						
Gebäudekosten/m³ SIA 116	Fr.	531	Pla	nungsbeginn	1986	
Gebäudekosten/m² Geschossfläche GF1	Fr.	1 556	Bau	ıbeginn	Somme	er 1988
Kosten/m ² Umgebungsfläche		135	Bezug		April 1990	
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex						
(1977 = 100) September 1987	153.	4 P.	Bau	ızeit	21 Moi	nate

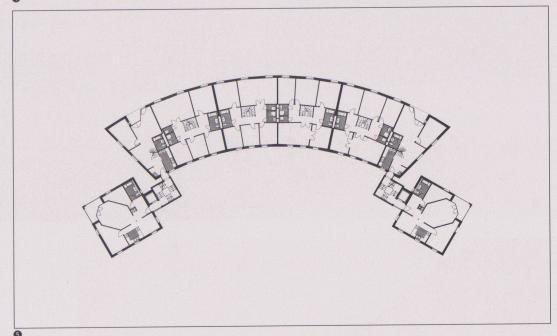


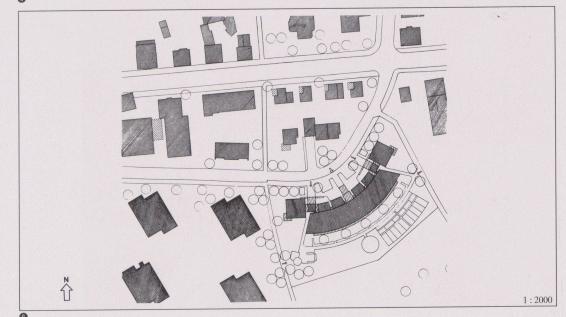


1 2 Süd- und Nordseite

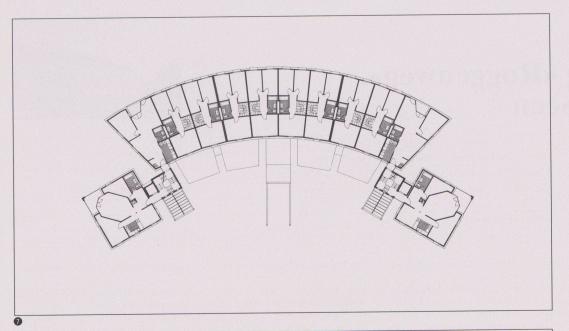


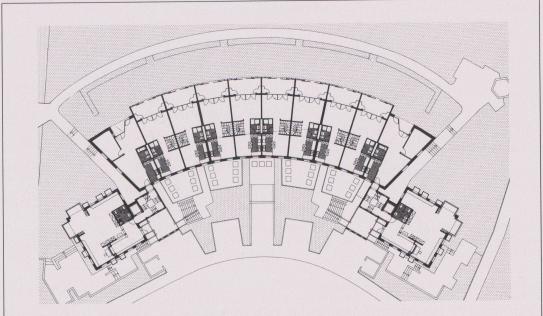


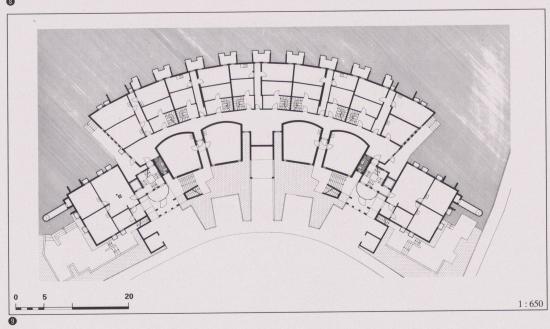




- 3 Typischer Fassadenschnitt
- 4 Dachgeschoss
- 5 2. Obergeschoss
- 6 Situation







1. Obergeschoss

8 Erdgeschoss

① Untergeschoss